

Öffentliche Sitzung

des

Schulverbandes Rott a.Inn

Sitzungstag: 27. April 1999

Sitzungsort: Lehrerzimmer der Volksschule Rott a.Inn, Haager Str. 19

Vorsitzender

Georg Maier, 1. Bürgermeister Rott a.Inn

Schriftführer:

Anne-Marie Holzmeier

Gemeinde Griesstätt:

Rupert Kaiser, 1. Bürgermeister

Gemeinde Ramerberg:

Barbara Reithmeier, 1. Bürgermeisterin

Georg Deml

Gemeinde Rott a. Inn:

Hans Senega

Max Zangerl

Ruth Burghardt

Außerdem geladen und anwesend:

Vitus Ganslmaier, Leiter der Geschäftsstelle

Agnes Ständer, Schulleiterin

Christine Mayer, Elternbeiratsvorsitzende

TAGEESORDNUNGSPUNKTE:

1. Genehmigung Protokoll vom 15.12.1998
2. Bekanntgabe der Jahresrechnung 1998 nach Art. 102 Abs. 2 GO
3. Internetprojekt Schule Rott a. Inn
4. Informationen zur Reform der Hauptschule
5. Mittagsbetreuung für die Schüler der 1. Klassen ab dem Schuljahr 1999/2000
6. Bekanntgaben

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Schulverbandsversammlung fest.

Einwände zur vorliegenden Tagesordnung wurden nicht erhoben.

1 7 **Genehmigung Protokoll vom 15.12.1998**

Nach Aufruf des Protokolls wurde der Niederschrift vom 15.12.1998 ohne Einwände zugestimmt.

2 7 **Bekanntgabe der Jahresrechnung 1998 nach Art. 102 Abs. 2 GO**

Nach Bekanntgabe der Jahresrechnung 1998 durch den Leiter der Geschäftsstelle, Herrn Ganslmaier, und kurzer Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

7 gegen 0 Stimmen

Die Jahresrechnung für das Jahr 1998 wurde gemäß Art. 102 Abs. 2 GO zur Kenntnis genommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird beauftragt, die örtliche Rechnungsprüfung nach Art. 103 GO durchzuführen.

3 7 **Internetprojekt Schule Rott a. Inn**

Der Leiter der Geschäftsstelle, Herr Ganslmaier, berichtete, dass die Gemeinde Rott a. Inn und auch die Gemeinde Ramerberg bereits im Internet vertreten sind. Der Gemeinderat Rott a. Inn hat in seiner Sitzung am 15.04.1999 beschlossen, einen Arbeitskreis zur Ausarbeitung und Gestaltung des Internetprojektes zu bilden. In dem Arbeitskreis ist auch die Schule vertreten. Beratend dafür steht in Zusammenarbeit mit Gemeinderat Prof. Dr. Hüther der Student der Bundeswehr Universität Jens Bach zur Verfügung.

Der Vorsitzende Maier ergänzte, dass nachdem bereits in den Grundschulen ab dem Schuljahr 1999/2000 PC-Inseln eingeführt werden sollen, von Seiten des Landkreises 3 Fachberater angeboten werden, die dem schulischen EDV-Bereich unterstützend zur Seite stehen. Um einen praxisorientierten Unterricht in der Hauptschule zu gewährleisten, soll ein Internet-Zugang geschaffen werden.

Nach Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

7 gegen 0 Stimmen

Der Schulverband begrüßt die Einbindung der Schule in den Arbeitskreis Internet und stimmt grundsätzlich zu, die notwendigen technischen Voraussetzungen für einen Internet-Anschluss wie ISDN zu schaffen bzw. entsprechende Angebote für die Hardware einzuholen.

Information zur Reform der Hauptschulen

4 7

Rektorin Ständer teilte mit, dass im Schuljahr 1999/2000 voraussichtlich 408 Schüler an der Volksschule Rott a. Inn unterrichtet werden. Davon sind 57 Kinder Schulanfänger.

Zur Hauptschulreform erläuterte sie die derzeit vorgesehene Entwicklung dahingehend, dass zur Stärkung der Hauptschule geplant ist,

- a) ab der 7. Jahrgangsstufe den mittleren Schulabschluss in sogenannten M-Klassen vorzubereiten;
- b) den qualifizierenden Hauptschulabschluss in sogenannten N-Klassen zu festigen und
- c) für besondere förderbedürftige Schüler sogenannte Praxisklassen einzurichten.

Wie und an welchen Schulen die sogenannten M-Klassen eingerichtet werden, steht noch nicht fest. Von Seiten der Schulleitung ist geplant, mit den umliegenden Hauptschulen in Vorgesprächen die Lage zu sondieren. An die Einführung der M-Züge ist vor dem Schuljahr 2000/2001 nicht zu rechnen.

Nachdem die Einführung der M-Züge mit Kosten für den Schulaufwandsträger verbunden ist, wird der Schulverband vom Ergebnis der Gespräche unterrichtet bzw. mit dem Sachverhalt befasst.

Mittagsbetreuung für die Schüler der 1. Klassen ab dem Schuljahr 1999/2000

5 7

Mit Beginn des Schuljahres 1999/2000 wird die bedarfsgerechte kind- und familiengerechte Halbtagsgrundschule eingeführt, d. h., dass Kindern, deren Eltern dies wünschen, in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr eine zuverlässige Betreuung anzubieten ist. Die pädagogische Betreuung ab 7.30 Uhr übernimmt die Schule. Für die Mittagsbetreuung sind sozialpädagogische Einrichtungen wie z.B. ein Hort an der Schule zu schaffen. Mögliche sind auch individuelle Lösungen. Dazu wird pro Gruppe ein staatlicher Zuschuss in Höhe von 6.500,00 DM gewährt. Eine Kostenbeteiligung der Eltern wird ebenfalls vorausgesetzt.

Eine Umfrage bei den Schulanfängern ergab, dass täglich je 2 Kinder

vor Unterrichtsbeginn und bis zu 8 Kinder nach Unterrichtsende, längstens bis 13.00 Uhr zu betreuen sind. Von Seiten der Schule stehen laut Auskunft der Schulleiterin für die Mittagsbetreuung weder Personal noch Räumlichkeiten zur Verfügung. Inwieweit der örtliche Kindergarten die Betreuung gewährleisten kann, muss noch geprüft werden.

6 7

Bekanntgaben

Der Vorsitzende gab bekannt, dass

- a) eine Geschwindigkeitsmessung im Ort mit Hilfe des Gerätes „Sie fahren“ durchgeführt wurde;
- b) die Gehsteigarbeiten an der Münchener bzw. Haager Straße kontinuierlich fortgesetzt werden.
Wegen der Absenkung der Gehsteigborde an der gegenüberliegenden Seite bittet die Schulleitung um Benachrichtigung, damit die Schülerlotsen entsprechend angewiesen werden können.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 20.25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Maier
Vorsitzender

Holzmeier
Schriftführerin

5 8

6 8

7 8

8 8

9 8

12 17

13 17